

Schule als Beispiel

Автор(и): Растителна защита
Дата: 27.12.2016 Брой: 12/2016



Rectangular Strip



Bulgaria	School: Primary School "Geo Milev" Project: "I and nature" Points: 78
Hungary	No prize awarded
Poland	School: Lower Secondary School in Tusowo Project: "Enlightening ecologically teenagers" Points: 73
Romania	School: Panait Cerna Braila Theoretic Highschool Project: "GREEN TEAM. We care! We act!" Points: 68
Ukraine	School: The secondary school no.17 Project: "The ecological path" Points: 55
United Kingdom	No prize awarded

Be responsible and act now!

The change starts with your help!



Schüler der Grundschule „Geo Milev“ in Belozem gewannen den ersten Platz für die Finanzierung eines Biomassenkompostierungssystems. In diesem Jahr nahmen Grund- und Sekundarschulen aus Bulgarien, Ungarn, Polen, Rumänien und der Ukraine am Wettbewerb für grüne Projekte teil.

Durch die Kampagne „Think Green“ der „Kronospan“-Stiftung werden die Schüler und Lehrer der Grundschule „Geo Milev“ in Belozem in der Lage sein, die anfallenden Abfälle auf dem Schulhof sowie die biologischen Abfälle aus der Schulkantine in Biomasse umzuwandeln. Dieser Prozess wird mit der Kompostierungsmethode durchgeführt. In der Schule wurde außerdem eine moderne Mini-Farm mit Roten Kalifornischen Würmern (*Lumbricus rubellus*) für die Herstellung von umweltfreundlichem Biodünger eingerichtet. Das Endergebnis ist im Kräutergarten zu sehen, der 2015 im Rahmen eines Projekts des Umweltvereins „Für die Erde“ angelegt wurde. Auf diese Weise verwandelt sich die Schule in Belozem in ein geschlossenes System: Die durch den

Kompostierungsprozess gewonnene Biomasse wird in der Farm für Kalifornische Würmer desinfiziert und dann als umweltfreundlicher Dünger im biologischen Kräutergarten verwendet.

„Kronospan“-Stiftung

Seit 2014 begeht die „Kronospan“-Stiftung den Weltumweltag, indem sie jungen Menschen in Osteuropa die Möglichkeit gibt, zu Veränderungsakteuren zu werden, naturbezogene Probleme zu identifizieren und Maßnahmen zum Schutz der Erde für künftige Generationen zu ergreifen.